

Rekord am Eck

Hochseilakt geglückt

■ Von Michael DeFrancesco

KOBLENZ. 80 000 Besucher haben den Jahrtausendwechsel am Deutschen Eck in Koblenz gefeiert. Es war eine der größten Millenniumsfeiern Deutschlands, mit einem abwechslungsreichen Programm voller Höhepunkte – und einem Weltrekordversuch.

1500 Meter lang ist das Seil, das vom Deutschen Eck über den Rhein hinauf zur Festung Ehrenbreitstein gespannt ist. Genauso gespannt blicken die Schaulustigen auf den unscheinbaren Mann im Glitzerkostüm, der gerade sein Motorrad in luftiger Höhe besteigt: Hochseilartist Johann Traber. Laut knatternd lässt Traber den Motor an, zahlreiche Kameras halten jeden Moment fest. Dann startet er den Testlauf. Scheinbar spielend jagt er sein Motorrad auf beiden Rädern in großem Tempo über das Seil und ist im Nu an der Festung angekommen. Auch die Rückfahrt funktioniert ohne Probleme. Dann wird es ernst: Zum Weltrekord muss er die gleiche Strecke auf dem Hinterrad zurücklegen.

Der Motor heult auf, Traber gibt Gas, reißt die Maschine hoch und startet unter dem ohrenbetäubenden Jubel der Koblenzer in Richtung Weltrekord. Wenige Minuten später ist schon alles vorbei. Und der frischgebackene Weltmeister lässt sich feiern. „Ich habe zuerst gar nicht runter gesehen, sondern nur zur Festung geschaut“, erzählt Johann Traber unserer Zeitung. „Und als ich dann sah, dass ich den Rhein schon hinter mir hatte, wusste ich: Jetzt hast du's geschafft!“ Stolz und Erleichterung sind ihm deutlich ins Gesicht geschrieben. „Das Schwierigste war, die Maschine in Balance zu halten. Besonders in der Mitte über dem Rhein hatte ich starke Seitenwinde.“ Ganz entspannen kann Traber noch nicht. Denn sein Neffe Rainer heiratet nach dem Silvesterfeuerwerk seine Braut Caroline Lemoine – ebenfalls auf dem Hochseil.



Hochspannung auf dem Seil: Artist Johann Traber schwebt hoch über dem Deutschen Eck in Koblenz einem neuen Rekord entgegen. Das Schwierigste ist, die Maschine in der Balance zu halten. ■ Foto: Thomas Frey